

Making Street Art from Home: Jubiläums-Edition

Anlässlich der 70-jährigen Gründungsfeier des Frankfurter Künstlerclubs präsentieren wir im Rahmen der Ausstellung "70 Jahre" mit Stolz eine besondere Edition des bahnbrechenden Kunstprojekts: "Making Street Art from Home - Jubiläums-Edition". Dieses Projekt würdigt nicht nur die reiche Geschichte des Clubs, sondern auch die bemerkenswerte Kreativität, die sich unter herausfordernden Umständen entfalten kann.

Die Idee des "Making Street Art from Home" entstand federführend durch die Künstlerin Corina Nani aus Timișoara, Rumänien, als die Aktivitäten von Künstlern im öffentlichen Raum ab 2020 pandemiebedingt eingeschränkt wurden. Was als Notwendigkeit begann, entwickelte sich zu einer innovativen Form der virtuellen Kunst. In dieser Jubiläums-Edition wird diese einzigartige Methodik genutzt, um die historische Fassade des Nebbienschen Gartenhauses in Frankfurt – dem Stammhaus des Frankfurter Künstlerclubs – digital zu transformieren.

Dieses Projekt ist eine einzigartige Kooperation zwischen dem Frankfurter Künstlerclub und dem Virtual FISART-Projekt aus Timișoara, der Europäischen Kulturhauptstadt 2023. Internationale Künstlerinnen und Künstler sowie Mitglieder des Frankfurter Künstlerclub haben auf Grundlage eines Photos von Thorsten Faber virtuelle Werke geschaffen, die das Nebbiensche Gartenhaus in einem neuen, digitalen Licht erscheinen lassen.

Über die reine Ästhetik hinaus verkörpert "Making Street Art from Home: Jubiläums-Edition" die Werte von Freundschaft, Kooperation und europäischer Verbundenheit. Es ist ein interaktives Erlebnis, welches die Grenzen zwischen Bildender Kunst, Visual Art, Fotokunst, Literatur, Klassik und Jazz aufhebt. Über die Online-Plattform (virtualfisart.enduromania.net) fördern wir Kommunikation, Integration und Multikulturalismus, und schaffen einen gemeinsamen Nenner, der auf Fairplay, Gegenseitigkeit, Meinungsfreiheit und ehrenamtlicher Aktivität basiert. Dieses Projekt ist ein Zeugnis dafür, wie Kunst die Menschheitsfamilie verbinden und die Vielseitigkeit, Toleranz und Verständigung in unserer Gesellschaft stärken kann.

Teilnehmende Künstler:innen:

Thorsten Faber, Bärbel Holtkamp, Udo Schmidt, Corina Nani, Paul Salzburger, Izzy Izvne, Adolfo Gazzo, Robert Obert, Helge Steinmann, Peter W. Schindler, Roxana Netea, Irlo – Laurentiu Alexandrescu, Sergio Morariu, Sören Pürschel, Jo Wilhelm Arts, Andreas Illenseer

Koordination:

Sergio Morariu, Dieter Möllhoff, Corina Nani und Sören Pürschel

